

Unsere Arbeit im Planungs- und Stadtentwicklungsausschuß der Stadt Brühl im Jahr 2020

Es gilt das gesprochene Wort

Das letzte Jahr war auch im PStA von Corona-Einschränkungen geprägt. Von den ursprünglich geplanten fünf Sitzungen fanden nur drei tatsächlich statt, an denen wir dann teilnehmen konnten.

Zur Beurteilung von Planungen der Stadt Brühl als sachkundige Bürgerinnen haben wir uns zu folgenden Planvorhaben zu Wort gemeldet (es handelte sich um Änderungen des Flächennutzungsplanes der Stadt Brühl und die Aufstellung von Bebauungsplänen in verschiedenen Stadtteilen Brühls):

der Bebauungsplan 05.10 B „Östlich Lindenstraße, westlich An der Schallenburg in Brühl-Schwadorf“,

der Bebauungsplan 09.07 „Wald Kita am Seeweg“ in Brühl-Heide,

der Bebauungsplan 09.08 „Am Siegesbach, Maria-Montessori-Schule, auch in Brühl-Heide.

Wir haben natürlich nach den Planungen für Spielplätze gesehen und nach der nötigen Infrastruktur gefragt: wird es z.B. genügend Kapazitäten in den Kindertagesstätten und Grundschulen der entsprechenden Stadtteile geben, auch für die Kinder aus den geplanten Baugebieten? Auch die Anzahl der PKW-Stellplätze in den Planungen ist immer ein Thema, dann sind die Geschoßhöhen in den Außenbereichen, z.B. in Schwadorf als zu raumgreifend bemängelt worden. Wir haben die Wald Kita in Brühl-Heide begrüßt, aber den Bring- und Abholverkehr der Kinder hinterfragt. Und bezüglich des Planes zum Erweiterungsbau der Maria-Montessori-Schule machten wir auf die zu geringe Anzahl der vorgesehenen PKW-Stellplätze für die Lehrkräfte aufmerksam.

Unsere Vorschläge wurden schon teilweise berücksichtigt, teilweise sind die Ergebnisse noch nicht veröffentlicht worden.

An der Diskussion über die Frischluftzufuhr für die Innenstadt, die eventuell durch zusätzliche Bauten im Süden der Bundesakademie hätte gestört werden können, haben wir uns nicht explizit beteiligt. Die Interessen der zukünftigen Generationen wurden in diesem Fall schon sehr aktiv von vielen Brühler Bürgern und einer Bürgerinitiative vertreten, die die Folgen für alle Altersgruppen der Bevölkerung deutlich gemacht haben.

So haben wir uns wieder als sachkundige Bürgerinnen im Ausschuss für Planung und Stadtentwicklung in das Planungsgeschehen der Stadt Brühl eingemischt und werden es weiterhin für die Brühler Pänz tun.

Aufgestellt am 18.02.2021

Bianca Sallach
Christel Hagedorn-Brinkmeyer